Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 22 (1914)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund : aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes in der Sitzung vom 4. April 1914

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Samariterbund.

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes in der Sitzung vom 4. April 1914.

1. In den schweizerischen Samariterbund werden aufgenommen die Sektionen: Liestal, St. Aubin (27), Untervaz, La Tour-de-Peilz (28), Hemberg (St. Gallen), Affoltern bei Zürich (39), Oensingen (28), Wallisellen, Oberbalm (Bern).

2. Der nächste und letzte Hülfslehrerkurs pro 1914 findet vom 9.—16. August in Arbon statt unter der Leitung der Herren Dr. Studer für den theoretischen und Adj.-Unteroffizier Altherr für den praktischen Teil.

Der Protokollführer: **Bieli.**

Wie alt können Herzkranke werden?

Diese Frage hat die „Medizin für Alle" dem Wiener Herzspezialisten Dr. Max Herz vorgelegt, der ihr darauf mit der folgenden beruhigenden Erzählung kurz antwortet: Ein Beispiel für viele. Von Zeit zu Zeit besucht mich ein alter Herr, der derzeit bereits das 84. Lebensjahr überschritten hat. Im Jahre 1868 wurde bei ihm von dem verstorbenen Bamberger, einem der größten Kliniker der Wiener Fakultät, in einwandfreier Weise ein Herzleiden, und zwar ein Klappenfehler, konstatiert. Dem Patienten wurde Schonung im Berufe, Vermeidung von Ueberanstrengungen, Enthaltung von Tabak und Alkohol 2c. empfohlen, Vorschriften, an die er sich während seines langen Lebens gewissenhaft gehalten hat. Seine Aerzte mußte er wiederholt wechseln, weil er jeden überlebt hat. Seit einigen Jahren steht er nun in meiner Obhut. Sein Herzfehler ist heute offenbar gerade der gleiche wie vor 30 Jahren. Mit meiner Behandlung ist er jedoch nicht mehr ganz zufrieden. Er ist nämlich ein prinzipieller Feind des Lifts und muß deshalb, wenn er zu mir gelangen will, in das dritte Stockwerk steigen. Und da macht er es mir zum Vorwurf, daß er das Stiegensteigen jetzt nicht mehr wie in früheren Jahrzehnten ausführen kann, ohne einigermaßen atemlos zu werden. Den Hinweis auf seine 84 Jahre will er dabei nicht gelten lassen!

Lieber Abonnent!

Du hast die letzte Nummer nicht erhalten? Schau' doch recht gut nach, vielleicht hat sie das Lisenbeth auf die Seite gelegt. Und findest Du sie nicht, so frage 'mal auf der Post nach. Dann aber schreib' gleich an uns, warte nicht bis zum nächsten Jahr, sonst finden wir den Fehler nicht mehr. Ich kann Dir verraten, daß wir Dir die Nummer kostenlos zustellen, wenn der Fehler an uns liegt.

Du möchtest also irgend eine Nummer, die Dir besonders gefiel, oder die Dir fehlt, nachgeschickt bekommen? Füge Deiner Anfrage 10 Cts. in Briefmarken bei, aber wenn Du im Ausland wohnst, so sende, bitte, nicht fremde Marken, die wir erst mühsam austauschen müssen. Du kannst die Nummer schließlich auch per Nahnahme erheben, aber bedenke: Die Nummer kostet 10, die Nachnahme 12 Cts., macht nach Adam Riese 22 Cts., und Du hättest es billiger haben können.

Du hast Deinen Aufenthalt gewechselt? Das ist recht liebenswürdig von Dir, daß Du uns